

**WAHLMODUL II
RELIGION
UND KONFLIKT**

Seit einiger Zeit lässt sich das Phänomen der «Wiederentdeckung» des Religiösen beobachten. Dies gilt insbesondere dann, wenn Religion als Faktor in Konflikten in Erscheinung tritt, sei dies auf innerstaatlicher oder zwischenstaatlicher Ebene. Vor diesem Hintergrund ist es ein Ziel des Moduls «Religion und Konflikt», erklärende Ansätze wie auch Methoden und Instrumente im Umgang mit religionsbezogenen Konflikten zu vertiefen. Parallel zur konfliktiven Dimension von Religion soll auch dem konflikt-schlichtenden und friedensstiftenden Potenzial von Religion nachgegangen werden.

AUSBILDUNGSZIELE

Durch den Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis erlangen die Studierenden die Fähigkeit, religiös bedingte Einflussfaktoren und religiöse Dimensionen in Konflikten zu erkennen, einzuordnen und lösungsorientiert zu reflektieren. Ein Fokus liegt dabei unter anderem auf der multireligiösen Schweiz.

STUDIENDAUER/ORT

Berufsbegleitend in Basel, ein Halbjahr
17 Studientage, ganztags Do/Fr/Sa
Beginn: Februar 2015

STUDIENLEITUNG

Dr. phil. Lilo Roost Vischer, Ethnologin,
Kordinatorin für Religionsfragen im Auftrag des Präsidialdepartements Basel-Stadt (Kursleitung)
Dr. Jürgen Endres, Religionswissenschaftler

ZERTIFIKAT

Zertifikatsabschluss im Rahmen des MAS Friedens- und Konfliktforschung, 15 ECTS

ZULASSUNGSKRITERIEN

Das Modul Religion und Konflikt richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des DAS «Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung», die einen Aufbau zum Masterabschluss MAS Friedens- und Konfliktforschung anstreben. (Nach Übereinkunft kann das Modul auch für sich besucht werden.)

KOSTEN

CHF 6500
Inklusiv Einschreibe- und Prüfungskosten

AUSKUNFT

Dr. Lilo Roost Vischer lilo.roost@bs.ch, +41 (0)61 267 81 81 (Zentrale)

ANMELDUNG

Seminar für Soziologie (Ueli Mäder), Petersgraben 27,
CH-4051 Basel, Tel. +41 (0)61 267 28 17, www.advancedstudies.ch

**WAHLMODUL III
FELDSTUDIUM
KONFLIKTPRAXIS**

Das Modul Feldstudium Konfliktpraxis schliesst inhaltlich direkt an das DAS Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung an und führt das DAS praxisorientiert weiter. Es bietet die Gelegenheit, vor Ort die erlernten Kompetenzen (z.B. Analyse und Synthese) unmittelbar anzuwenden, im Gespräch mit direkt betroffenen Personen zu vertiefen und in einer schriftlichen Arbeit zu dokumentieren.

AUSBILDUNGSZIELE

Die Studierenden lernen in einem spezifischen Konfliktkontext lokale Akteure und Sichtweisen kennen und gewinnen internationale Erfahrung in Konfliktanalyse und Konfliktkommunikation. Sie erhalten einen direkten Einblick in einen internationalen politischen Konflikt, in die lokale Friedensarbeit und in internationale Mediation und Entwicklungszusammenarbeit. Sie fördern kulturelle und soziale Kompetenzen und Verständnis für kooperative Konfliktlösungen.

STUDIENDAUER/ORT

15 Studientage, davon 11 Tage Studienreise in eine Konfliktregion sowie 4 Tage (Fr/Sa) in Basel zur Vor- und Nachbereitung
Jährlich im Frühjahr oder Herbst
Vorbereitungstage: 22. und 23. Mai 2015
Studienreise: 14. bis 24. Juni 2015
Nachbereitungstage: 4. und 5. September 2015

STUDIENLEITUNG

Prof. Dr. Nicolas Hayoz

ZERTIFIKAT

Zertifikatsabschluss im Rahmen des MAS Friedens- und Konfliktforschung, 15 ECTS

ZULASSUNGSKRITERIEN

Das Modul Feldstudium Konfliktpraxis richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des DAS Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung, die einen Aufbau zum Masterabschluss MAS Friedens- und Konfliktforschung anstreben. (Nach Übereinkunft kann das Modul auch für sich besucht werden.)

KOSTEN

CHF 4800
Inklusive Einschreibe- und Prüfungskosten
Exklusive Unterkunft und Verpflegung

AUSKUNFT/ANMELDUNG

Seminar für Soziologie (Ueli Mäder), Petersgraben 27, CH-4051 Basel
Dipl. Ing. Susanne Wyder, s.wyder@unibas.ch
Tel. +41 (0)61 267 13 93, www.advancedstudies.ch

Master of Advanced Studies
**Friedens- und
Konfliktforschung**



**MAS
FRIEDENS-
UND KONFLIKT-
FORSCHUNG**

Der Master of Advanced Studies (MAS) Friedens- und Konfliktforschung ist ein interdisziplinärer Studiengang. Er vereint soziologische, politologische, kultur- und rechtswissenschaftliche sowie psychologische Sichtweisen.

AUSBILDUNG

Die Studierenden erwerben theoretisches, methodisches und praktisches Wissen, um soziale und politische Konflikte analysieren und ansatzweise möglichst konstruktiv bewältigen zu können. Als Beispiele dienen innerstaatliche und internationale Konflikte.

AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang setzt sich aus einem eigenständigen Grundstudium (DAS), zwei Aufbaumodulen und einer Masterarbeit zusammen.

Das Grundstudium besteht aus dem:

> DAS Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung.

Die zwei Aufbaumodule sind aus folgenden drei Angeboten frei wählbar:

> CAS Civilian Peacebuilding (von swisspeace),

> Modul Religion und Konflikt,

> Modul Feldstudium Konfliktpraxis.

(Nach Absprache ist es auch möglich, Module während oder vor dem Grundstudium zu besuchen.)

Zur Masterprüfung gehören eine Masterarbeit und ein Kolloquium.

> In der Masterarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ein relevantes Thema wissenschaftlich eigenständig zu fundieren und das eigene Vorgehen methodologisch zu reflektieren.

> Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit. Sie erweisen sich dabei in der Lage, ihre Thesen differenziert zu vertreten und zu diskutieren.

PROGRAMMLEITUNG

Prof. Dr. Ueli Mäder, Prof. Dr. Laurent Goetschel

ZERTIFIKAT

MAS in Friedens- und Konfliktforschung (mind. 60 ECTS)

ZULASSUNG

Der MAS-Studiengang richtet sich an Personen mit Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung und mindestens zweijähriger Berufspraxis.

KOSTEN

Die Kosten setzen sich aus den Beträgen für das Grundstudium, die Aufbaumodule und die Masterprüfung zusammen.

AUSKUNFT/ANMELDUNG

Seminar für Soziologie, Petersgraben 27, CH-4051 Basel
ueli.maeder@unibas.ch, Tel. +41 (0)61 267 28 17
Oder: www.advancedstudies.ch

**GRUNDSTUDIUM
DAS
INTERDISZIPLINÄRE
KONFLIKTANALYSE
UND KONFLIKT-
BEWÄLTIGUNG**

Das Programm befasst sich zum einen mit den Ursachen und Dynamiken von Konflikten, Gewalt, Kriegen und Terrorismus, zum anderen mit der breiten Palette von traditionellen und innovativen Verfahren zur Konfliktbewältigung in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und in internationalen Beziehungen.

Verantwortlich ist die Universität Basel, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Schweizerischen Friedensstiftung swisspeace. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend Deutsch.

AUSBILDUNGSZIELE

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Ursachen und Dynamiken von Konflikten zu analysieren und Methoden der Konfliktdeeskalation und der Prävention anzuwenden. Die Ausbildung qualifiziert für Lehre, Forschung und Beratung in Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung an Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Sie qualifiziert für Tätigkeiten in der Politik, im Journalismus, in der Privatwirtschaft, in öffentlichen Verwaltungen, in internationalen Organisationen sowie im Bereich der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz.

STUDIENDAUER/ORT

Berufsbegleitend in Basel, ein Jahr,
40 Studientage ganztags Fr/Sa;
Studienreisen Do/Fr
(Genf/Brüssel/Strassburg)
Beginn jährlich im April

STUDIENLEITUNG

Prof. Dr. Ueli Mäder, Prof. Dr. Laurent Goetschel
Dipl. Ing. Susanne Wyder MBA

ZERTIFIKAT

DAS in Conflict Research and Conflict Resolution der Universität Basel, 30 ECTS

ZULASSUNGSKRITERIEN

Das Nachdiplomstudium richtet sich an alle Personen mit Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung und mindestens zweijähriger Berufspraxis.

KOSTEN

CHF 13900 inklusive Einschreibe- und Prüfungskosten

AUSKUNFT/ANMELDUNG

Seminar für Soziologie, Petersgraben 27, CH-4051 Basel
Dipl. Ing. Susanne Wyder MBA
s.wyder@unibas.ch
Tel. +41 (0)61 267 13 93
Oder: www.advancedstudies.ch

**WAHLMODUL I
CAS
CIVILIAN
PEACEBUILDING**

Civilian Peacebuilding plays a crucial role in efforts to transform violent conflicts, promote peace, rebuild war-torn societies and prevent the reoccurrence of violence. The swisspeace postgraduate course provides a holistic understanding of Civilian Peacebuilding. Internationally leading scholars and experienced practitioners will provide conceptual and practical knowledge in six key areas:

> Peacebuilding Analysis and Impact

> Peacebuilding and Statebuilding

> Gender in Conflict and Peacebuilding

> Peace Mediation

> Dealing with the Past

> Business, Conflict and Peacebuilding

Participants will reflect critically on peacebuilding practices, link theoretical and conceptual inputs with their work activities, acquire peacebuilding skills and tools, and benefit from a wide network of peacebuilding professionals.

DURATION

25 course days, spread over one or two years (Fridays/Saturdays)
The course runs from September to August and takes place in Basel

DIRECTORS OF STUDY

Prof. Dr. Laurent Goetschel
MA Franziska Sigrist

DEGREE

CAS in Civilian Peacebuilding, 20 ECTS

ADMISSION

The course is designed for practitioners and academics interested in bridging their own experiences with current academic insights and practical knowledge on Civilian Peacebuilding. A minimum of two years of professional experience in relevant fields and a university degree (minimum BA) or an equivalent educational background are required.

COSTS

CHF 8500 including course materials. Travel, food and accommodation costs are not included in the fee.

**INFORMATION/
APPLICATION**

Frankiska Sigrist
swisspeace Academy
Güterstrasse 187, 4053 Basel
cas@swisspeace.ch
+41 (0)61 315 85 92
academy.swisspeace.ch